19/Dezember 2017

FEUERWEHR *Info*

www.feuerwehr-ollern.at

Geballter Ausbildungserfolg

9 Mitglieder schaffen die Feuerwehrmatura

SKORPION
Mobile Einsatzgruppe

SKORPION

Sicherheitskonzepte für Veranstaltungen
Veranstaltungsschutz
City Patrol Überwachung im Veranstaltungsumfeld

Ihr Partner für die Sicherheit
www.skorpion.co.at | 0664 889 11 555

Gasthaus zur Kirchenwirtin

Hauptplatz 5 | 3004 Ollern
☎ 02271/ 22 73
Verena Weiser
kirchenwirtin.ollern@gmx.at

www.kirchenwirtin-ollern.at

Der Kommandant informiert

Sehr geehrte Ortsbewohnerinnen!
Sehr geehrte Ortsbewohner!
Liebe Freunde und Gönner unserer Wehr!

Das abgelaufene Jahr 2017 steht ganz im Zeichen des geballten Ausbildungserfolges unserer Feuerwehr. Eine Kameradin und acht Kameraden legten am 13.05.2017 das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold ab. Dieser Einzelbewerb wird in Feuerwehrkreisen auch als Feuerwehrmatura bezeichnet und bringt eine umfangreiche Vorbereitung mit sich. Er zeigt den hohen Ausbildungsstand in unserer motivierten Mannschaft. Herzliche Gratulation an alle Absolventen. Aufgrund des 130-jährigen Bestandsjubiläums der Feuerwehr Ollern und der Feuerwehr Gundelsdorf in Bayern besuchten wir unsere Partnerfeuerwehr und verbrachten ein Wochenende mit unseren Freunden, mit denen uns eine 30-jährige Freundschaft verbindet.

Die Beschaffungsaktion für eine Notstromversorgung für das Feuerwehrhaus ist bereits im Laufen. Bei der Spendenaktion 2017 wurde dieses Thema bewusst gewählt, da es aktueller denn je ist. Die stattfindende Energiewende, der Trend zu erneuerbaren Energien und die Abschaltung mehrerer Atomkraftwerke bedürfen einer Änderung des Versorgungsnetzes. Ein mehrtägiger Stromausfall würde unsere gesamte Infrastruktur so lahmlegen, dass nichts mehr geht. Ich bitte Sie um Unterstützung bei diesem Vorhaben, das der gesamten Bevölkerung zugutekommt.

Herzlichen Dank an alle Inserenten, aber auch an alle KameradInnen, die die 19. Auflage unserer „Feuerwehr Info“ ermöglicht haben. Diese Berichterstattung ist für unsere Öffentlichkeitsarbeit von großer Bedeutung. Wir sind sehr darum bemüht, Sie immer wieder mit aktuellen Informationen zu versorgen. Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Ollern danke ich Ihnen für die großzügige Unterstützung im vergangenen Jahr. Der Besuch unseres Pfingstfestes und des Feuerwehrballs ist für uns sehr wichtig, stellt er doch unsere Haupteinnahmequelle im Jahreskreis dar. Großer Dank aber auch an unsere Sponsoren und Gönner, die uns immer tatkräftig unterstützen. Spenden an die Freiwillige Feuerwehr sind steuerlich begünstigt. Ich bitte sie daher, bei einer Spende Ihren Namen und das Geburtsdatum anzugeben, dann wird Ihre Spende beim Steuerausgleich automatisch berücksichtigt. Abschließend danke ich für das große Interesse an unserer „Feuerwehr Info“ und wünsche Ihnen und meinen Mitgliedern ein besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit und viel Erfolg für das bevorstehende Jahr 2018.

HBI Stefan Obermaißer
Kommandant

24 Stunden im Feuerwehrhaus

Unser 24-Stunden-Tag war spannend und sehr lehrreich. Zuerst richteten wir unser Bettenlager ein und besprachen die Abläufe für diesen Aktionstag. Eine eigene „Blaulicht"-App sollte uns an diesem Wochenende noch auf Trab halten.

Doch bevor der Spaß begann, mussten unsere Spinde auf Vordermann gebracht werden, um bei einem Übungsalarm rasch in unsere Uniformen hüpfen zu können. Nach diesen ersten Anstrengungen hatten wir bereits eine Abkühlung verdient und durften uns daher über ein leckeres Eis freuen. Erfrischt davon, besserten wir unsere Kenntnisse mit der Schaufeltrage, dem Spineboard und den Hebekissen auf. Außerdem übten wir die stabile Seitenlage. Wir hatten es sehr lustig, so fiel es uns gar nicht auf, wie rasch die Zeit verging.

Als wir uns erschöpft für das Bett fertig machen wollten, wurden unsere Pläne allerdings geändert, denn ein neuerlicher Übungsalarm ertönte. „Kleinbrand in Ollern" lautete die Alarmierung. Schnell in die Uniform und den Brand löschen. Wir freuten uns, dass es auch diesmal gelang und waren mit unserer Leistung sehr zufrieden.

Pizza und Popcorn halfen uns dabei, unsere Kräfte wieder zu stärken. Den Abend ließen wir anschließend mit Tischfußball und Filmen ausklingen. Ein langer und anstrengender Tag lag nun hinter uns, und wir kamen erst kurz vor Mitternacht ins Bett. Doch bereits um sieben Uhr wurden wir schon wieder geweckt, denn frische Semmeln und Säfte warteten bereits auf uns.

Voller Energie starteten wir morgens mit Reinigungsarbeiten am RLF, denn wir hatten es am Tag zuvor sehr schmutzig gemacht.

Etwas entspannter war die Wanderung zur Hubertuskapelle, die wir im Anschluss antraten. Mit einem gemütlichen Lagerfeuer, Bratwürstel und Marshmallows beendeten wir unseren actionreichen 24-Stunden-Tag und freuen uns schon auf den nächsten.

JFM Martina Mijajlovic

Auflösung für Seite 24: Drehleiter, die Zahl 16

Mein BERGER Schinken
Fleischwaren Berger GesmbH & Co KG
A-3443 Sieghartskirchen, Koglerstr. 8
Tel.: +43 (0) 2274/6081, Fax: DW 146
office@berger-schinken.at
www.berger-schinken.at

Die Löschgruppe

Altbewährtes, das in moderner Form bei jeder Feuerwehr gelebt wird.

Die Sirenen heulen, Feuerwehrkameraden sammeln sich im Feuerwehrhaus. Mit Blaulicht und Sirene geht es geschwind zum Einsatzort. Während der Anfahrt erhält man erste Informationen über die Lage am Einsatzort. Schnell ist die Absicherung aufgebaut und die Mannschaft der Löschgruppe vom Gruppenkommandanten festgelegt.

Jedes Mitglied der Löschgruppe weiß genau, welche Gerätschaften und Schritte notwendig sind.Der Maschinist bestimmt den Standpunkt der Pumpe und bedient das Gerät, während sich der Schlauchtrupp mit dem Wassertrupp um die Wasserversorgung kümmert. Gleichzeitig legt der Angriffstrupp die Löschleitungen für die Brandbekämpfung. Nun kann mit der Brandbekämpfung begonnen werden. Solche Brandeinsätze sind immer eine große Herausforderung für die Mannschaft. Deswegen ist es besonders wichtig, jeden Handgriff zu beherrschen und rasch auszuführen. Um das zu gewährleisten werden zusätzlich zu Feuerwehrübungen auch

Leistungsbewerbe abgehalten. Bei diesen Bewerben können sich die Feuerwehrgruppen untereinander messen. Hierbei geht es um ein fehlerfreies und rasches Arbeiten.

Das Highlight jeder Bewerbssaison ist der Niederösterreichische Landesbewerb, wo Feuerwehren aus ganz Niederösterreich zusammentreffen und bei erfolgreichen absolvierten Bewerben das Leistungsabzeichen in Bronze oder Silber erreichen können. Im Bronzebewerb wird jedem Mitglied der Bewerbsgruppe fix eine Tätigkeit zugeteilt. Im Silberbewerb werden die Tätigkeiten durch das Los bestimmt. Die Übungen beginnen bereits in den Wintermonaten in der Fahrzeughalle und werden, sobald das Wetter es zulässt, am Sportplatz weitergeführt. Die vielen Übungen fördern auch den Teamgeist, da sich jeder auf den anderen verlassen können muss. Sowohl in Bronze als auch in Silber war die Gruppe in dieser Saison sehr erfolgreich und vertrat die Feuerwehr Ollern würdig bei den Bewerben.

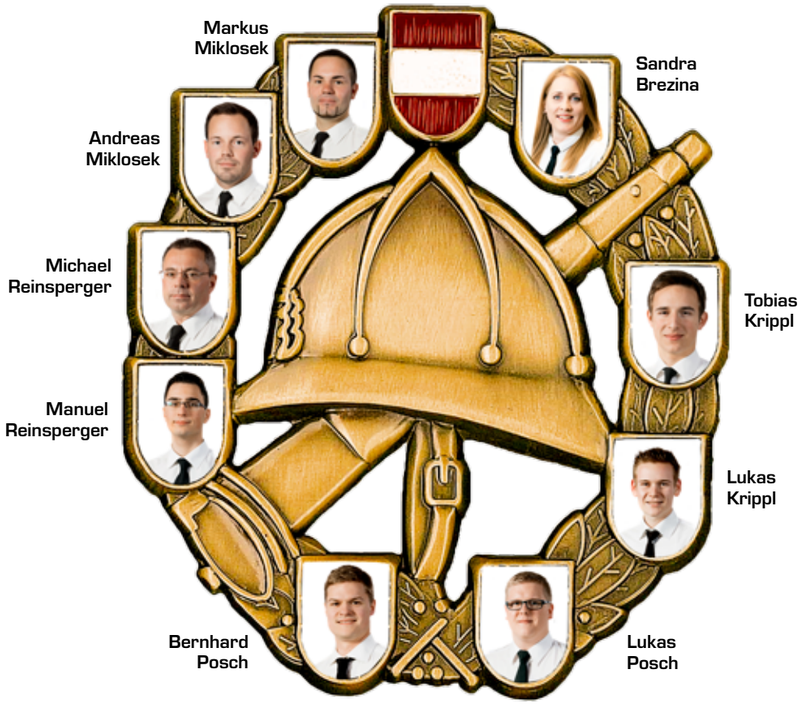
Im Jahre 2020 finden erstmals in unserer Heimatgemeinde Sieghartskirchen die Niederösterreichischen Landesbewerbe statt. Wir freuen uns schon, auch hier unsere Leistungen unter Beweis stellen zu können.

BM Michael Reinsperger,
FM Manuel Reinsperger

Heinrich Gutscher
Inh. Christine Nast
BAUSTOFFE - LANDESPRODUKTE
A-3443 Sieghartskirchen, Pressbaumer Straße 7
Telefon (02274) 22 89 I e-mail: office@baustoffe-gutscher.at
BAU Profi

Ausbildungserfolg in der FF Ollern

Neun Mitglieder absolvierten erfolgreich die „Feuerwehrmatura“



Mitglieder einer Feuerwehr, die zu dieser Prüfung antreten, müssen bereits zuvor zahlreiche Ausbildungsziele erreicht haben.

Nach einer erfolgreichen Truppmann ausbildung, der die Module Funk und Atemschutz folgen, muss der Lehrgang „Grundlagen Führen“ besucht werden. Danach heißt es, für die Gruppenkommandantenausbildung eine Woche die Schulbank in der Niederösterreichischen Landesfeuerwehrschule zu drücken. Neben dem Alleingang durch diese unterschiedlichen Lehrmodule muss auch der Teamgeist bewiesen werden, denn das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber kann nur durch das Antreten als Wettkampfgruppe zu neunt erkämpft werden. Kann man dann noch vorweisen, dass man bereits drei Jahre im aktiven Feuerwehrdienst steht, dann hat man alle Voraussetzungen für die „Feuerwehrmatura“ in der Tasche.

Neun Stunden lang stellten sich unsere Kandidatin und unsere zehn Kandidaten sieben Prüfungsdisziplinen beim Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold in der Landesfeuerwehrschule in Tulln. Erlerntes Wissen musste unter Berücksichtigung von Aktualität und Einsatznähe in die Praxis umgesetzt werden. Die Herausforderung für die Teilnehmer war enorm.

Sie mussten den richtigen Umgang mit dem Handbuch der Grundausbildung unter Beweis stellen, den Löschmittelbedarf für Brände berechnen, unterschiedliche Einsatzsituationen erkunden und taktische Entscheidungen hierfür zeitnah treffen. Ebenso musste der effiziente Pumpeneinsatz für die Löschwasserförderung über längere Strecken im freien Gelände ermittelt werden. Die Kandidatin und die Kandidaten stellten ihre Qualitäten beim Führen von technischen Einsätzen und Brandeinsätzen unter Beweis. Weiters mussten zur Bewältigung von angenommenen Schadensereignissen Befehle mündlich formuliert werden. Auch wurden die Kenntnisse beim Lesen und Beurteilen von Brandschutzplänen beurteilt. Nach der Beantwortung von Fragen aus unterschiedlichen Fachbereichen des Feuerwehrdienstes mussten die Bewerberin und die Bewerber als Gruppenkommandant eine Einheit kommandieren. Beim Lauf über eine Hindernisbahn galt es, auch praktische Kenntnisse des Löscheinsatzes zu meistern.

In der Feuerwehr Ollern besitzen nun 27 Mitglieder das Leistungsabzeichen in Gold. „Wir sehen diese Ausbildungsstufe als die höchste zu erreichende im Feuerwehrdienst. Die wochenlange intensive und interdisziplinär ausgerichtete Vorbereitung ermöglicht es, den Mitgliedern ihr Wissen aus den unterschiedlichen Fachgebieten miteinander zu verknüpfen und das Ganze auch noch anwendungsgerecht in die Praxis umzusetzen. Aus so einer Ausbildung wachsen Mitglieder mit ganz besonderen Feuerwehrfähigkeiten,“ nimmt unser Ausbildungsleiter Christoph Gruber Stellung.

„Wir sind enorm stolz auf die Leistungen unserer Kameradin und unserer Kameraden. Es ist alles andere als selbstverständlich, dass man sich einer solch umfangreichen Prüfung samt ihrer langen Vorbereitungsphase unterzieht. Ein geschichtsträchtiger und wichtiger Tag für die Zukunft der Feuerwehr Ollern,“ berichtet unser Kommandant Stefan Obermaißer.

Bezirksfeuerwehrkommandant Herbert Obermaißer ist begeistert: „Elf Mitglieder aus einer Wehr, die gemeinsam diese große Herausforderung annehmen, dass ist eine ganz besondere Seltenheit. Zu diesem Teamgeist kann man einfach nur gratulieren!“

OBI Christoph Gruber

FLA Gold
vor 2017 erworben:
Fink Ferdinand, Fritsch Christian, Gruber Christoph, Heilinger Helmut, Keiblinger Manfred, Koller Matthias, Krippl Franz jun., Kunst Jochen, Lengauer Johann, Maier Klaus, Mühlbacher Martin, Obermaisser Gerhard, Obermaißer Herbert, Obermaisser Roman sen., Obermaißer Stefan, Ölsböck Ferdinand, Posch Alfred, Weber Klaus
2017 erworben:
Brezina Sandra, Krippl Lukas, Krippl Tobias, Miklosek Andreas, Miklosek Markus, Posch Bernhard, Posch Lukas, Reinsperger Michael, Reinsperger Manuel

Damit uns nie die Luft ausgeht!

Wird die Feuerwehr zu einem Brandeinsatz gerufen, rüsten sich die vorgesehenen Mitglieder mit Atemschutzgeräten aus, um geschützt vor Brandrauch, Schadstoffen und Sauerstoffmangel schnellstmöglichst Hilfe leisten zu können. Die Rettung von Menschenleben oder Beseitigung besonderer Gefahren kann es nötig machen, unter extremen Umgebungsbedingungen zu arbeiten.

Die Ausbildung für den Atemschutzeinsatz nimmt viel Zeit in Anspruch. Voraussetzung ist, dass man körperlich und psychisch ausreichend fit ist, Einsätze und Übungen zu bewältigen. Zu Beginn macht der Atemschutz-Sachbearbeiter einer Feuerwehr die Auszubildenden mit dem Gerät vertraut. Dabei lernt man das Wechseln der Flaschen, das Anlegen der Atemschutzgeräte, sowie die Kurzüberprüfung von Pressluftatmer und Maske. Im Modul „Atemschutzgeräteträger“ wird sowohl praktisch als auch theoretisch das richtige Verhalten im Atemschutzeinsatz erläutert. Wird diese Stufe positiv absolviert, durchläuft jeder Träger eine erweiterte Ausbildung in der eigenen Feuerwehr, über die Sie auf Seite 14 mehr lesen können.

Die Feuerwehr Ollern verfügt derzeit über 39 Atemschutzgeräteträger und ist mit 10 Atemschutzgeräten ausgerüstet. Aufgrund dieser hohen Anzahl an Trägern und unserer zusätzlichen Einsatzbereitschaft für den Wienerwaldtunnel werden die Anforderungen an die Sachbearbeiter immer größer. Nur mit einem funktionierenden Team im Hintergrund können die Vorbereitungen für die Einsätze und Ausbildungen reibungslos ablaufen. Diese Aufgabe übernehmen bei uns Sachbearbeiter Atemschutz Jacob Grilnberger und sein Gehilfe Tobias Krippl. Sie sorgen dafür, dass alle Flaschen gefüllt und alle Geräte einsatzbereit sind. Sie werden regelmäßig überprüft und wenn nötig repariert. Atemschutzmasken müssen nach jedem Gebrauch gereinigt und desinfiziert werden. Um diese Arbeiten durchführen zu können, steht ihnen im Feuerwehrhaus eine moderne Atemschutzwerkstatt zur Verfügung. Beiden Sachbearbeitern ist es wichtig, Einsatzübungen so realistisch wie möglich zu gestalten. Nur so kann die Mannschaft gut auf den Einsatz vorbereitet werden.

Aufgrund der Ausrüstung und der entsprechenden Ausbildung sind unsere Feuerwehrmitglieder somit in der Lage, die an sie gestellten Aufgaben bei Einsätzen zur Menschenrettung, Brandbekämpfung und Gefahrenbeseitigung stets zu bewältigen.

LM Lukas Krippl
FM Tobias Krippl

Kameradenhilfe

Ein besonderer Einsatz aus zwei Perspektiven

Warum habe ich die abstürzende Scheibtruhe nicht früher losgelassen? Ich erwische das Geländer nicht mehr und stürze rücklings auf den Anhänger mit Schutt. Mir bleibt die Luft weg, ich liege auf dem Rücken, versuche um Hilfe zu rufen. Warum hört mich keiner? Mit meinem Handy wähle ich die Nummer meiner Frau. Sie setzt den Notruf für mich ab. Während ich da in dem heißen, staubigen Anhänger liege höre ich die Feuerwehrsirene. Dann das erste Gesicht: Ein First Responder des Roten Kreuzes. Kurz darauf meine Feuerwehrkameraden. Sie machen den Anhänger auf und räumen Hindernisse aus dem Weg. Jemand bringt einen Sonnenschirm – was für eine Erleichterung in der Hitze! Die Notärztin verabreicht mir eine Kombination aus Schmerz- und Schlafmittel. Ab da ist die Erinnerung lückenhaft. Ich möchte meiner Frau sagen, dass sie sich nicht aufregen soll und es mir leid tut. Dass sie ebenfalls neben mir steht, bekomme ich gar nicht mehr mit. Die Erinnerung an den Flug ins Krankenhaus ist neblig. Am Abend kann ich den FeuerwehrkameradInnen Nachricht geben, dass ich mich wieder auf dem Weg der Besserung befinde.

OFM Oliver Schreiner

Ich erkenne sofort den Ton der Sirene. Schnell ins Feuerwehrhaus, ausrüsten und los. Ich setze mich ins erste Auto. Über Funk bekommen wir die Einsatzadresse. Es knirscht etwas bei der Hausnummer, aber dann, auf der Anfahrt, die Gewissheit, wir fahren zu unserem Kameraden. Seine schwangere Frau wartet schon am Gartentor, ist bewundernswert ruhig. Wir machen uns ein Bild: Kein Blut zu sehen, der Verletzte ist ansprechbar, reagiert auf unsere Fragen. Wir entscheiden, ihn nicht zu bewegen. Er liegt zwar sehr unbequem, mit einem großen Ziegelstein im Rücken, aber wir wollen keinen Schaden im Fall einer Wirbelsäulenverletzung anrichten. Die Notärztin untersucht ihren Patienten lange. Schließlich wird ein Hubschrauber angefordert. Auf dem Weg zum Landeplatz aufmunternde Worte der Kameraden, dann landet schon der Christophorus-Hubschrauber, und es geht ins Unfallkrankenhaus. Wir sorgen noch für Ordnung an der Unfallstelle, ehe wir wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.

HVM Gerhard Höfinger

Auszug Einsätze 2017

7.1. 2017:
In den Morgenstunden rückten wir zu einer Fahrzeugbergung im Kreuzungsbereich Ollern/Flachberg aus. Ein Auto hatte mehrere Verkehrszeichen umgerissen und war dann in eine Gartenmauer gekracht. Der Lenker blieb unverletzt.

13.3.2017:
Ein Fahrzeug war von der Straße abgekommen und im Graben steckengeblieben. Nach dem Bau einer Rampe konnte das Fahrzeug von uns mit der Seilwinde des Rüstfahrzeuges herausgezogen werden. Verletzt wurde bei dem Unfall niemand.

26.3.2017:
„Pkw im Graben, rund 10 Meter“ lautete die Information bei der Alarmierung zu dieser Fahrzeugbergung. Die Insassen des Autos, das gegen einen Baum geschlittert war, blieben unverletzt. Das Fahrzeug wurde mit der Seilwinde des Rüstlöschfahrzeuges geborgen.

19.4.2017:
Ein Wintereinbruch im April überraschte Autofahrer. Binnen weniger Minuten fielen mehrere Zentimeter Schnee. Viele Autos, die bereits Sommerreifen montiert hatten, blieben hängen. Die Polizei veranlasste deshalb gegen 18:00 Uhr eine Totalsperre der B1 über den Riederberg. Meistens reichte eine kurze Anfahrhilfe seitens der Feuerwehr.

19.4.2017:
Am späteren Abend wurden wir erneut zur Hilfe gerufen, da einige bereits belaubte Bäume in Weinzierl aufgrund der enormen Schneelast umgestürzt waren.

27.4.2017:
Am Abend wurden wir zu einer Fahrzeugbergung alarmiert. Zwei Autos kollidierten am Riederberg in der Klosterkurve. Eines der beiden Fahrzeuge konnte nicht mehr selbst weiterfahren und wurde mit der Schleppachse an einem sicheren Ort abgestellt.

23.5.2017:
Kurz nach Mitternacht wurden wir zu einer Fahrzeugbergung alarmiert. Ein PKW und ein LKW waren zusammengestoßen. Der PKW war nicht mehr fahrtauglich und musste mit Hilfe der Schleppachse an einem sicheren Ort abgestellt werden.

1.6.2017:
Am Donnerstagmorgen hatte ein Auto ohne ersichtlichen Grund zu brennen begonnen. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand der PKW bereits in Vollbrand. Als Erstlöschmaßnahme wurden 2 Pulverlöscher eingesetzt. Kurz darauf konnte der Brand mit der Hochdruck-Schnellangriffseinrichtung des Rüstlöschfahrzeuges gelöscht werden. Die Insassen des Fahrzeuges konnten rechtzeitig aus dem Auto aussteigen und wurden nicht verletzt.

15.6.2017:
Nach einem Unfall am Riederberg, bei dem niemand verletzt wurde, führten wir die Fahrzeugbergung durch. Die ausgelaufenen Betriebsmittel konnten mittels Ölbindemittel gebunden und beseitigt werden.

19.7.2017:
Nach einem Zusammenstoß zwischen einem LKW und einem PKW musste das schwer beschädigte Auto mit den Hebekissen angehoben und danach mit der Schleppachse von der Fahrbahn entfernt werden. Der LKW wurde durch eine Bergungsfirma für Schwerbergungen abgeschleppt.

20.7.2017:
Am Nachmittag wurden wir zur Unterstützung der Feuerwehr Sieghartskirchen zu einem großflächigen Flurbrand im Bereich der „Ochsenhaut“ gerufen.

1.8.2017:
Am Nachmittag rückten wir zu einer Fahrzeugbergung aus. Der Unfall ereignete sich im Kreuzungsbereich der Bundesstraßen 1 und 213. Bei unserer Ankunft wurde die Lenkerin bereits von Mitarbeitern des Rettungsdienstes versorgt. Der PKW wurde mit der Schleppachse an einem sicheren Platz abgestellt und die Fahrbahn von auslaufenden Betriebsmitteln gereinigt.

11.10.2017:
Diesmal wurden wir zum Brand einer Grünschnitt-Lagerstätte gerufen. Es kam zu einer enormen Rauchentwicklung. Die Lage konnte aber mit der HD Schnellangriffseinrichtung rasch unter Kontrolle gebracht werden.

27.10.2017:
Am Freitagnachmittag kam es zu einem schweren Verkehrsunfall am Riederberg. Die Alarmierung lautete: Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten Personen. Der Lenker eines Autos musste mittels Spineboard über den Heckbereich des PKWs gerettet werden. Zwei weitere Fahrzeuginsassen wurden verletzt und von der Rettung in umliegende Krankenhäuser transportiert. Danach konnten die Fahrzeugwracks mittels Kranwagen auf einen nahegelegenen Abstellplatz gehoben und die Straße nach 1,5 Stunden Totalsperre wieder freigegeben werden.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich mich herzlich für Ihren Einsatz beim betreffenden Verkehrsunfall und meine Rettung aus dem Auto bedanken!!!
Ich bitte Sie, dies an alle Beteiligten weiterzuleiten bzw. meinen Dank auszusprechen. Nach Möglichkeit auch den beiden zivilen Ärzten und dem Rettungsfahrer, die zuerst am Unfallort waren.

Nochmals vielen herzlichen Dank!
Mit freundlichen Grüßen
Horst L.

28.10.2017:
An diesem Samstag unterstützten wir die Feuerwehr Ried bei einem technischen Einsatz. In den Verkehrsunfall waren drei PKWs und ein Anhänger involviert.

GEMEINSAM STARK IN IHRER REGION.
WIR SCHAFFEN DAS.
NV
Die Niederösterreichische Versicherung
www.noevers.at
Robert Sprengnagl
Tel. 0664/80 109 5922
Johannes Albrecht
Tel. 0664/80 109 5194
WIR SCHAFFEN DAS.

Tischlerei
Erich
Staffenberger
Kreuth, Hauptstraße 3a
3443 Sieghartskirchen
Telefon: 02274/8874 oder 0664/311 63 85
www.tischlerei-staffenberger.at

Schulungen und Übungen

Einsätze kann man nur erfolgreich abwickeln, wenn die laufende Ausbildung ein Feuerwehrmitglied darauf vorbereitet. Unser Aufgabengebiet ist vielfältig und so umfang- und abwechslungsreich gestaltet sich auch das Übungs- und Schulungsprogramm eines Kalenderjahres. Im Schnitt verzeichnen wir jährlich 350 Ausbildungstätigkeiten bei denen mehr als 5.500 Stunden geleistet werden.

Einen besonderen Schwerpunkt setzten wir heuer unter anderem auf die Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst bei Rettung von verunglückten Personen aus Höhen und Tiefen. Beide Züge unserer Feuerwehr übten jeweils gemeinsam mit Einheiten des Roten Kreuz Tulln und der RK Ortsstelle Sieghartskirchen. Übungsannahme war der Sturz eines Arbeiters von einem Hausdach auf das angrenzende Flachdach einer Garage. Ein zu Hilfe eilender Kollege stürzte in einen nicht abgedeckten Schacht. Die realistisch gestaltete Einsatzübung forderte die Einsatzkräfte und jeder hatte die Möglichkeit, die Arbeitsweisen und Bedürfnisse der jeweils anderen Organisation kennenzulernen.

Erweiterte Atemschutzausbildung

Feuerwehreinsätze, die nur mithilfe von Atemschutzgeräten abgewickelt werden können, zählen zu den gefährlichsten im Feuerwehrdienst. Um unsere KameradInnen auf die unzähligen Gefahren vorzubereiten, ist eine fundierte Ausbildung unerlässlich.

Den Grundstein hierfür legen die Ausbildungsmodule des Bezirksfeuerwehrkommandos. Diese Module werden von allen AtemschutzgeräteträgerInnen absolviert und befähigen sie zum Einsatz mit dem Atemschutzgerät. Um den Ausbildungsgrad, und damit die Sicherheit der Einsatzkräfte, zu steigern, bildeten die Freiwilligen Feuerwehren Elsbach, Ried und Ollern vor einigen Jahren eine Arbeitsgruppe, die mit der Ausarbeitung einer erweiterten Atemschutzausbildung beauftragt wurde. Die gemeinsame Ausbildung mit anderen Feuerwehren des Unterabschnitts führt zu einem einheitlichen Ausbildungsstand und erleichtert die Zusammenarbeit am Einsatzort enorm. Die Schulungsthemen umfassen unter anderem die professionelle Strahlrohrführung, den korrekten Umgang mit einer Wärmebildkamera und das taktisch richtige Vorgehen in einem Gebäude. Auch das Erkennen und Einschätzen von Brand- bzw. Brandrauchphänomenen, das wassersparende Löschen und verschiedene Suchtechniken werden detailliert unterrichtet. Schlechte Sichtverhältnisse durch Brandrauch und die große Hitze, der es beim Brand eines Gebäudes zu trotzen gilt, können bei Übungen (z.B. mit Bühnennebel) nur sehr schwer realistisch dargestellt werden. Deshalb sieht der Landesfeuerwehrverband vor, für die weiterführenden Ausbildungsstufen erst einen gasbefeuerten, und anschließend einen feststoffbefeuerten Brandsimulationscontainer zu besuchen. Nach den Modulen „Ausrüstung“, „Verhalten im Objekt“ und „Suchtechniken“ (zweieinhalb Tage), welche im Feuerwehrhaus Elsbach und beim Altstoffsammelzentrum Sieghartskirchen abgehalten werden, gilt es, im gasbefeuerten Brandhaus der Landesfeuerwehrschule in Tulln einen Trainings-Tag zu absolvieren.

Das Abschlussmodul, welches neben einer theoretischen Einheit auch mehrere Durchgänge in einem feststoffbefeuerten Brandsimulationscontainer (Rauchdurchzündungsanlage) beinhaltet, wird an einem Wochenende in Böblingen (D) durch die Fa. Erhatec durchgeführt. Dieses Wochenende bietet professionell aufbereitete Übungseinheiten, vermittelt durch Ausbilder mit jahrzehntelanger Erfahrung; ein entscheidender Vorteil für den Einsatzfall. Die Erfahrungen, die hier gesammelt werden, sensibilisieren unsere Mitglieder für die vielen Gefahren im Innenangriff, und man lernt bei über 500 °C seine eigenen Grenzen nicht nur kennen, sondern auch mit ihnen umzugehen.

Das durchwegs positive Feedback der bisherigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigt deutlich auf, dass dieser fordernde Lehrgang viele Fragen, die in den vorhergehenden Ausbildungsstufen offen bleiben, beantworten kann. Damit trägt die intensive Ausbildung nicht nur zum Einsatzerfolg, sondern auch maßgeblich zur Sicherheit unserer Einsatzkräfte bei.

OBI Christoph Gruber
BI Lukas Posch

Wichtige Information !

Nutzen Sie die Möglichkeit

Ihre Spenden werden von der Feuerwehr ab 2017 verpflichtend direkt an Ihr Finanzamt gemeldet und erstmals automatisch in Ihre (Arbeiternehmer/innen)Veranlagung für das Jahr 2017 übernommen.

Die von Ihnen geleisteten Beträge werden automatisch in Ihrer Veranlagung berücksichtigt und sind somit steuerlich absetzbar, wenn Sie der Feuerwehr Ihren Vor- und Zunamen sowie Ihr Geburtsdatum bekannt geben. Wichtig dabei ist, dass Sie Ihre Daten korrekt bekannt geben und insbesondere, dass die Schreibweise Ihres Namens mit jener im Meldezettel übereinstimmt. Dazu gibt es spezielle Erlagscheine (siehe oben).

Bis zu 50 % Ihrer Spenden werden retourniert.

Zugtruppkommandanten

Jedem der beiden Zugskommandanten ist ein Zugtruppkommandant unterstellt. Der Zugtruppkommandant vertritt den Zugskommandanten bei Abwesenheit. Gemeinsam müssen Übungen ausgearbeitet werden und die Gruppenkommandanten bei ihren Aufgaben unterstützt werden. Im Einsatzfall werden Zugtruppkommandanten bei Bedarf auch mit der Führung des Gesamteinsatzes betraut.

Name:
Matthias Koller
Dienstgrad:
Oberlöschmeister
Alter: 38

Name:
Ferdinand Ölsböck
Dienstgrad:
Ehrenoberbrandmeister
Alter: 55

Gruppenkommandanten

Dem ersten Zug der Feuerwehr Ollern sind drei Gruppen, dem zweiten Zug zwei Gruppen zugeteilt. Die fünf Gruppenkommandanten führen ihre Gruppe bei Übungen und Einsätzen. Sie müssen Gruppenübungen ausarbeiten und diese auch selbstständig durchführen. Bei der Erstellung des Ausbildungsplanes müssen sie ihre Erfahrungen einbringen. Die Gruppenkommandanten befinden sich in einer Schlüsselfunktion. Sie sind ein wichtiges Bindeglied zwischen den eingeteilten Mitgliedern, ihrem Zugskommando und dem Feuerwehrkommando.

Name:
Josef Mühlbacher
Dienstgrad:
Hauptlöschmeister
Alter: 51

Name:
Andreas Miklosek
Dienstgrad:
Oberlöschmeister
Alter: 27

Name:
Matthias Obermaisser
Dienstgrad:
Oberlöschmeister
Alter: 31

Name:
Lukas Krippl
Dienstgrad:
Löschmeister
Alter: 20

Name:
Wolfgang Fritsch
Dienstgrad:
Oberlöschmeister
Alter: 27

www.landgasthaus-boehm.at
BOHM Landgasthaus
3004 Weinzierl // Dorfstrasse 4 // Telefon: 02271/2240
Email: info@landgasthaus-boehm.at
Küchenzeiten: Do bis Mo 11-14 Uhr & 18-21 Uhr
So: 11-14 Uhr & 18-20 Uhr, Feiertags: 11-14 Uhr
Ruhetag: Dienstag, Mittwoch

Sicher durch den Wienerwaldtunnel

Liebe Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Ollern!

Im Zuge der Inbetriebnahme der ÖBB Neubaustrecke Wien - St. Pölten durfte ich viele engagierte und motivierte Feuerwehren kennenlernen, so auch die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Ollern. Mit viel Fleiß und großem Engagement bereiteten sie sich auf die Herausforderung Wienerwaldtunnel vor. Dies trug auch wesentlich dazu bei, dass rund um den Wienerwaldtunnel ein schlüssiges Einsatzkonzept für einen derart langen Eisenbahntunnel entwickelt werden konnte. Dabei wurde - und wird auch heute noch - von der Mannschaft ein großes Ausmaß an Freizeit geopfert. Als Zugskommandant einer oberösterreichischen Feuerwehr weiß ich, wie viel Zeit in Einsatzplanung und Übungen investiert werden muss, damit am Ende eine effiziente Abarbeitung eines Ereignisses erfolgen kann.

Doch auch über den Wienerwaldtunnel hinaus ist die Mannschaft nicht müde, den Herausforderungen zu trotzen – sieht man sich doch beispielsweise auch am Riederberg immer wieder mit schweren Unfällen konfrontiert. Über das Einsatzgeschehen hinaus scheint es der Feuerwehr an Ideen zur Weiterentwicklung nicht zu mangeln. Und das lässt mich mit sehr viel Respekt auf die Feuerwehr blicken, gilt es doch auch für die Feuerwehren, sich den Herausforderungen der Zukunft zu stellen und mit der Zeit zu gehen.

Und eine nicht zu vernachlässigende Randkomponente: Die Öffentlichkeitsarbeit der Kameradinnen und Kameraden ist top! Die Homepage ist top! Die Inhalte sind aktuell! Das Betreiben einer ordentlichen Öffentlichkeitsarbeit ist heute neben den wichtigen Tätigkeiten der Feuerwehr zu einem wesentlichen Aspekt geworden! Geht es doch darum, die Feuerwehr zu präsentieren und tagtäglich zu zeigen, zu welchen Höchstleistungen die Feuerwehr fähig ist. Ich wünsche dem Führungsteam und der Kameradschaft weiterhin ein unversehrtes Heimkommen von den Einsätzen!

DI (FH) Bernd Fößleitner
Teamleiter Sicherheit bei der ÖBB-Infrastruktur, Betrieb
Zugskommandant der Feuerwehr Kleinreifling

MINICHSDORFER TROCKENBAU GMBH
3004 Ollern | Leopoldstrasse 8
Telefon 02271/241 20 | Fax 02271/241 20-20
Mobil 0664/432 89 06 | Email *office@minichsdorfer.at*

BauPlan GmbH
3004 Ollern | Leopoldstrasse 8
Telefon 02271/241 20 | Fax 02271/241 20-20
Mobil 0664/432 89 06 | Email *office@bauplangmbh.at*

fashion BY MINICHSDORFER GMBH
3430 Tulln | Rudolfstrasse 6
Telefon Büro 02271/241 20 | Shop 02272/66 574
Email *office@fashion-minichsdorfer.at*

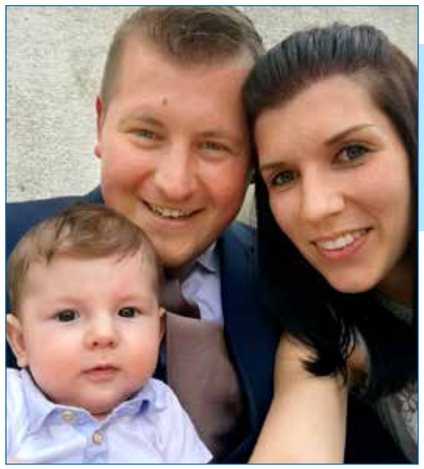
Wir gratulieren zu den runden Geburtstagen:

8Oer I Johann Königstetter
Reinhold Stefan
6Oer I Klaus Maier
Klaus Weber
5Oer I Ferdinand Fink
Silvia Kraus
4Oer I Jochen Kunst
3Oer I Bernhard Posch

Wir gratulieren unseren KameradInnen sehr herzlich noch einmal, die im abgelaufenen Jahr ihre runden Geburtage hatten. Besonders danken wir denen, die auch im Kreis der Feuerwehr gefeiert haben.

Nicole und Wolfgang Fritsch heirateten in der Pfarrkirche Ollern. Die Feuerwehrkameraden überbrachten ihre Glückwünsche.

Im September gaben einander Claudia und Markus Miklosek am Standesamt in Sieghartskirchen das Ja-Wort. Die Feuerwehrkameraden gratulierten nach der Trauung herzlich.



Wir gratulieren unserem Kameraden Philipp Pomikal und Anna Obermaißer herzlich zur Geburt ihres Sohnes Anton.

Herzliche Gratulation Oliver und Stefanie Schreiner zur Geburt ihres Sohnes Julian.

Ausflug Gundelsdorf
Seit dreißig Jahren verbindet uns eine Partnerschaft und Freundschaft mit der Feuerwehr Gundelsdorf in Bayern. Die Feier zum 130jährigen Bestehen war für uns Grund genug, unseren heurigen Ausflug nach Deutschland zu unternehmen und am Fest teilzunehmen. Neben den Feierlichkeiten wurde auch ein interessantes Rahmenprogramm geboten, bei dem eine Schweinemast und ein Milchviehbetrieb besichtigt und eine Schleppjagd zu Pferd mit einer Hundemeute gezeigt wurden.

Im Rahmen der Verlosung am Pfingstsamstag übergab uns Werner Kraus offiziell neue Weingläser. Mit eigenen Gläsern sind wir nun nicht mehr an einen Lieferanten gebunden und können unseren Gästen eine noch größere Vielfalt in der Weinbar bieten. Vielen Dank Werner für dieses spezielle Sponsoring!

Günther Platzer und Michael Konrad werden uns bei der Neubeschaffung einer Abschleppachse finanziell unterstützen. Das unscheinbare, aber bei unseren vielen Einsätzen nach Verkehrsunfällen unverzichtbare Gerät ist in die Jahre gekommen. Die neue Achse ist bestellt und wir können sie hoffentlich bald, dank unserer Unterstützer, in Dienst stellen.

Patrick Kallenda und Elvis Brezina stellten sich dem Bewerb um das Funkleistungsabzeichen und bewiesen so, dass sie bestens für eine effektive Kommunikation im Einsatz vorbereitet sind.

Eine intensive Phase der Ausbildung wurde im November mit der Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz abgeschlossen. 14 Mitglieder der Feuerwehr Ollern und 3 Mitglieder der Feuerwehr Wilfersdorf stellten sich der umfangreichen Prüfung und dürfen nun das jeweilige Abzeichen ihrer Prüfungsstufe tragen.

Stufe I - Bronze: Jasmin Frey, Lisa Mühlbacher, Nina Preyer-Lang,Philipp Schrott, Sandra Brezina
Stufe II - Silber: Oliver Schreiner, Daniel Neumeister, Elvis Brezina, Peter Kurz, Michael Reinsperger, Lukas Krippl, Manuel Reinsperger, Tobias Krippl, Patrick Kallenda, Anna Mühlbacher, Sebastian Schober
Stufe III - Gold: Matthias Obermaisser

An einem sonnigen Montag Vormittag besuchte uns der Kindergarten, um spielerisch die Feuerwehr, ihre Geräte und ihre Aufgaben kennenzulernen. Viel Spaß bereitete es den Kindern, mit der Kübelspritze erste Löschversuche zu starten, durch den Zelt-Tunnel der Feuerwehrjugend zu klettern, das Rüstlöschfahrzeug zu erkunden und ein Feuerwehrmitglied in voller Atemschutzbekleidung zu sehen.

Unsere Feuerwehrjugend besuchte die größte Airshow Österreichs in Gneixendorf. Zu sehen gab es beeindruckende Flugvorführungen, historische und moderne Luftfahrzeuge. Beim Eislaufen in Tulln hatten die Mitglieder unserer Feuerwehrjugend viel Spaß auf dem Eis.

Bezirksfeuerwehrtag Klosterneuburg
Mit der Auflösung des Bezirkes Wien Umgebung hat der Feuerwehrbezirk Tulln Klosterneuburg als vierten Abschnitt neben Tulln, Kirchberg am Wagram und Atzenbrugg dazubekommen. Im besonderen Rahmen des Stifts Klosterneuburg fand heuer der Bezirksfeuerwehrtag statt.

Ing. Heimo Kern GmbH
Zimmerei ■ Dachdeckerei ■ Sägewerk
3443 Sieghartskirchen, Pressbaumer Str. 52
HK
T ■ 02274-22 34
F ■ 02274-22 56
E ■ office@kern-gmbh.co.at
H ■ www.kern-gmbh.co.at
QUALITÄTSVERBUND HOLZ Bau IHRE ZIMMERMEISTER

SONALIKA
Foton, Solis & Hoflader Importeur
Rauner FOTON SOLIS
KFZ Rauner GmbH
Feldgasse 2
A-3004 Ollern
+43 2271/2932
+43 664/49 24 037
+43 664/16 49 992
office@kfz-rauner.at
kfz.rauner@aon.at
www.foton-allradtraktoren.at

Unsere 25er!

Um gleich etwaigen Missverständnissen vorzubeugen, damit sind nicht jene Kameraden gemeint, die gerade ihren 25. Geburtstag feiern, sondern jene, die im heurigen Jahr vom Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverband mit dem Verdienstzeichen für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesen ausgezeichnet wurden.

Durch diese Auszeichnung wird einem Feuerwehrmitglied die öffentliche Anerkennung ausgesprochen, und diese ist für alle sichtbar. Es ist sozusagen der einzige „Lohn“, den Feuerwehrleute erhalten. Wir tragen diese Auszeichnungen auch mit einem gewissen Stolz, da sie die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger, sowie die kameradschaftliche Verbundenheit innerhalb des Feuerwehrwesens symbolisieren. In unserer Wehr haben wir viele Kameraden, welche mit dem 25, 40, 50 und 60-jährigen Verdienstzeichen ausgezeichnet wurden. Und doch haben jene, denen heuer diese Ehre zuteil wurde, für unsere Wehr einen besonderen Stellenwert. Handelt es sich doch um die ersten, die unserer 1992 gegründeten Feuerwehrjugend entstammen.

OV Martin Lengauer, OLM Matthias Koller, LM Hannes Zischkin, LM Bernhard Silhengst und SB Franz Ditrich sind die Vertreter der ersten Generation aus unserer Feuerwehrjugend, die ein Vierteljahrhundert im Dienste unserer Wehr stehen. Sie sind sozusagen der „lebende Beweis“, wie wichtig und richtig die Entscheidung, eine Feuerwehrjugendgruppe zu gründen, war. Es ist bis heute die wahrscheinlich richtungsweisendste Entscheidung des damaligen Kommandos. Besteht doch die heutige Führung unserer Feuerwehr ausschließlich aus ehemaligen Mitgliedern der Feuerwehrjugend.

Wir gratulieren den 25ern und allen anderen Ausgezeichneten. Wir wünschen Ihnen noch viele erfolgreiche Jahre in unserer Feuerwehr zum Wohle unserer MitbürgerInnen.

EOV Klaus Weber

UNGER
Büro Technik
Ihr Partner und autorisierter Fachhändler für:
Francotyp-Postalia - Postbearbeitungssysteme
Olivetti - Digitalsysteme
Brother - Fax und Drucker
Hsm - Aktenvernichter
Duratec - Registrierkassensysteme
Zubehör - Peripheriegeräte
A-3443 Siegahrtskirchen | Preßbaumer Str. 6 | Tel. 02274/30130
Fax 02274/30131 | Email: franco-postalia@buerounger.at

Bauernheuriger Familie Frumen
Aus´gsteckt is! Wir freuen uns darauf Sie vom:
12. April - 1. Mai | 31. Mai - 17. Juni | 2. August - 19. August,
begrüßen zu können!

An Sonn- & Feiertagen gibt's unseren Bauernbrunch von 11 - 13 Uhr.
Es wird um Reservierung gebeten!
3004 Ollern, Hakenstraße 1 | Telefon: 02271/2327
www.bauernheuriger-frumen.npage.at

Notruf absetzen

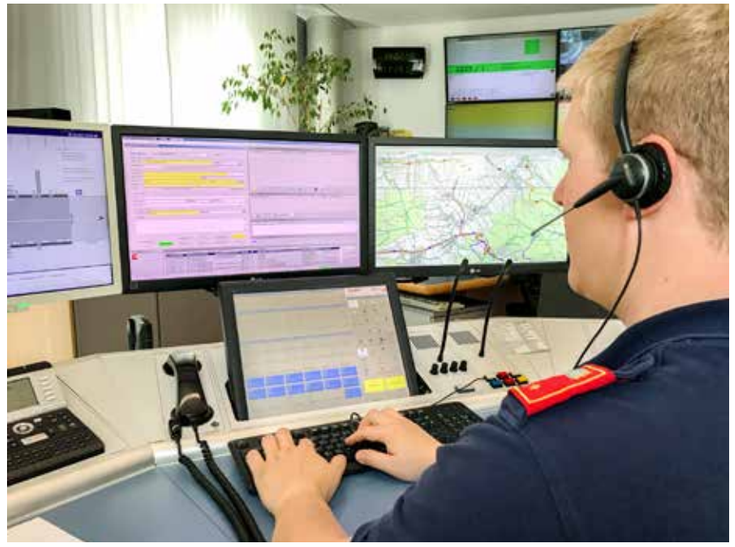
wie macht man's richtig?

Ob klein oder groß, jung oder alt, arm oder reich – wir alle können einmal in die Situation geraten, einen Notruf bei einer Blaulicht-Organisation absetzen zu müssen.

Ein gerade entdeckter Brand, ein Verkehrsunfall, zu dem man als Ersthelfer hinzugestoßen ist, oder andere gefährliche Lebenslagen sind für die meisten von uns Ausnahmesituationen. Ungewohntes verursacht Stress und kann uns an unsere Grenzen bringen. Deswegen ist es umso wichtiger, sich nicht vor dem Notruf zu scheuen. Ein Anruf, der Leben retten kann! Um diesen einen Stressfaktor zu minimieren, ist es hilfreich, wenn man grob über den Ablauf eines Notrufgesprächs informiert ist.

Vorweg: Sollten Sie einmal in eine solche Situation geraten, gilt es rasch zu handeln. Der Feuerwehr-Notruf 122 ist dabei immer einem Anruf direkt bei Feuerwehrmitgliedern oder dem örtlichen Feuerwehrkommandanten vorzuziehen. Nur so setzen Sie rasch eine gut durchdachte Rettungskette in Gang und bekommen auf schnellstem Wege Hilfe vor Ort. Darüber hinaus werden im Bedarfsfall auch andere Organisationen, wie etwa der Rettungsdienst oder die Polizei, sofort informiert.

Folgende Informationen sind dabei essentiell, und werden immer abgefragt:



Wo ist etwas passiert?
- Geben Sie den genauen Unfallort an.

Was ist passiert?
- Beschreiben Sie den Vorfall.

Wie viele Verletzte?
- Nennen Sie die Zahl der Verletzten, beschreiben Sie die Art der Verletzung.

Wer spricht?
- Nennen Sie Ihren Namen.

Die Notrufe werden in den Alarmzentralen der verschiedenen Einsatzz organisationen möglichst rasch und strukturiert abgewickelt. Lassen Sie sich von den geschulten MitarbeiterInnen durch das Gespräch führen, und legen Sie erst auf, wenn alle Informationen abgefragt wurden, bzw. die Gegenseite das Telefonat beendet. Danach können Sie sich wieder als Ersthelfer am Unfallort einbringen.

Denn je effizienter ein Notrufgespräch abgewickelt wird, desto genauer kann die Alarmierung der Helfer durchgeführt werden. Dies hilft nicht nur Ihnen selbst beziehungsweise den Verunfallten, sondern auch den zur Hilfe eilenden Einsatzkräften, und deren Vorbereitung auf die jeweilige Situation.

BI Lukas Posch

122 – Feuerwehr
133 – Polizei
144 – Rettung
112 – Euro-Notruf (Polizei)

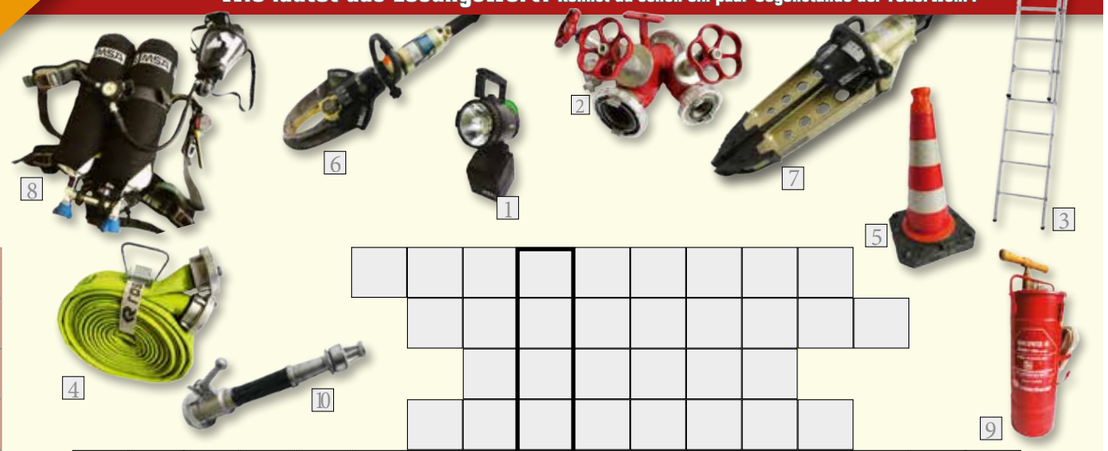
generali.at/karriere
Ich suche Verstärkung
für mein erfolgreichesTeam!
Bei Interesse:
0676 8253 3463

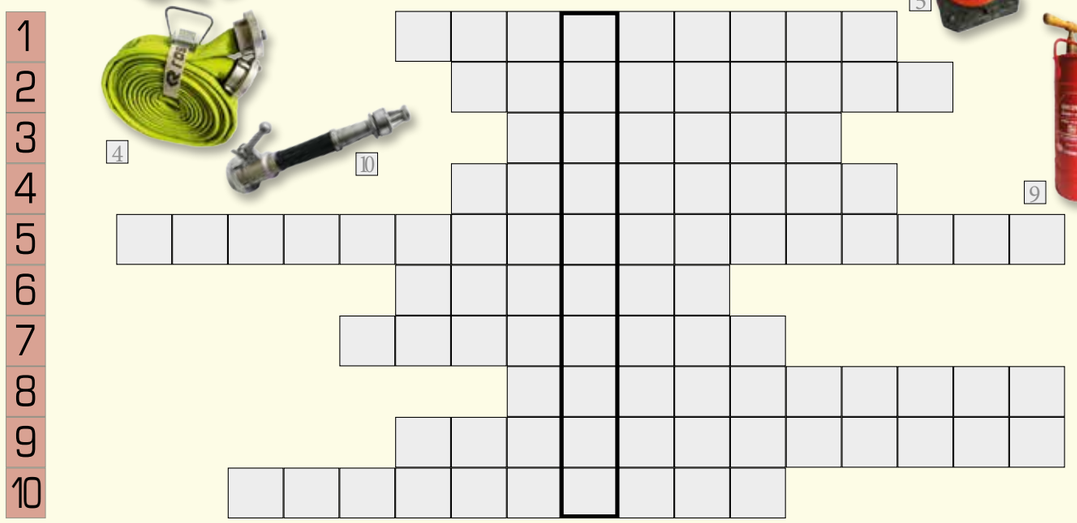
Ich freue mich auf Ihren Anruf!
Michael Reinsperger, Bezirksdirektor und FinanzCoach,
M +43 676 8253 3463, michael.reinsperger@generali.com
GENERALI

Mit Bastelbogen im Mittelaufschlag!

KINDER RÄTSELSEITE!

Wie lautet das Lösungswort? Kennst du schon ein paar Gegenstände der Feuerwehr?



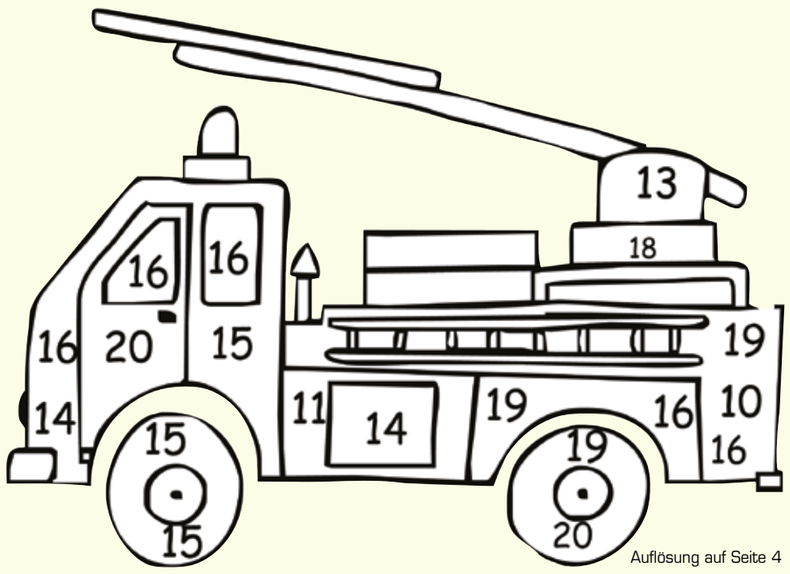


Lösungswort:

Auflösung auf Seite 4

Welche Zahl bleibt übrig? Male die errechneten Zahlen an.

11 + 5 =	10 + 5 =
7 + 8 =	18 + 2 =
4 + 6 =	7 + 7 =
5 + 8 =	8 + 8 =
11 + 3 =	10 + 6 =
14 + 6 =	2 + 9 =
12 + 3 =	11 + 8 =
17 + 2 =	15 + 3 =
8 + 8 =	18 + 1 =



Auflösung auf Seite 4

Designed by Sandra Brezina

Stromerzeuger / Blackout

Notstromversorgung Feuerwehrhaus

Seit längerer Zeit beschäftigt sich das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Ollern mit dem Szenario eines länger andauernden Stromausfalles. Die stattfindende Energiewende, der Trend in erneuerbare Energien und die Abschaltung mehrerer Atomkraftwerke bedürfen einer Änderung des Versorgungsnetzes. Aber auch zunehmende Extremereignisse wie Sturm, Hagel, Hochwasser, Hitze, Schnee und Eis (wir erinnern uns an die großflächigen Stromausfälle durch Blitzeis 2014 im Waldviertel) können die Infrastruktur mehrere Tage lahm legen. Beim Hagel 2009, der in unserer Region großen Schaden angerichtet hat, mussten wir einen Stromausfall über mehrere Stunden zur Kenntnis nehmen. Dies war für die Bevölkerung aber auch die Einsatzkräfte eine Ausnahmesituation, wenn gewohnte Einrichtungen und Hilfsmittel, die wir täglich verwenden einfach nicht mehr funktionieren. Aus diesem Grund wollen wir einen Stromerzeuger anschaffen, der das gesamte Feuerwehrhaus und die vorhandene Infrastruktur mehrere Tage mit Strom versorgen kann. Ein Stromerzeuger dieser Art ist ein Langsamläufer, der über mehrere Tage betrieben werden kann. Er gewährleistet, dass die Einrichtungen wie Heizung, Stromversorgung, Licht, Einsatzführungsmöglichkeiten, aber auch Kochmöglichkeiten gewährleistet sind.
Um im Blackoutfall einsatzbereit zu sein ist es von sehr großer Wichtigkeit die Infrastruktur des Feuerwehrhauses aufrecht zu erhalten. Grundsätzlich sollte auf die Selbstversorgung der Bevölkerung gesetzt werden.
Dort, wo die Selbstversorgung jedoch aussetzt oder nicht möglich ist, sollte dieses Notversorgungskonzept eingreifen.

Die Notversorgungsstellen sollten als Anlaufstelle für die Bevölkerung dienen, um

- notfalls wenigstens einmal am Tag eine warme Mahlzeit zu erhalten
- sich gegebenenfalls ein wenig aufzuwärmen
- als Informationsdrehscheibe zu funktionieren
- selbst Hilfe anzubieten (in Form von Naturalien oder Manpower) - Nachbarschaftshilfe
- als Anlaufstelle für den Bürgermeister zu fungieren (örtliche Einsatzleitung, um die Einsatzkräfte und die Nachbarschaftshilfe vor Ort zu koordinieren)

Die Einrichtung von Notversorgungsstellen würde weiters eine massive Erleichterung für die externen Einsatzkräfte bedeuten. Hilfslieferungen und -kräfte müssten in der Gemeinde nur zu wenigen Punkten gebracht werden.

Wir hoffen natürlich alle, dieses Gerät nie zu brauchen. Sollte aber doch der Fall eintreten, sind wir durch dieses Stromversorgungskonzept sehr gut vorbereitet.

Wir würden uns über Ihre Unterstützung bei dieser sehr kostenintensiven Anschaffung sehr freuen.

HBI Stefan Obermaißer

Spenden zur Unterstützung diese Projekts bitte an das folgende Konto:
IBAN AT93 3288 0000 0740 4809

Haustechnik HOCHRIEDER GmbH
Elektro | Sanitär | Heizung
Solar | Photovoltaik
Mein Fachgeschäft
Elektro
Sanitär
Heizung
Solar & Photovoltaik
Wohnraumlüftung
3443 Sieghartskirchen | Preßbaumer Straße 11 | Tel.: 0 2274 2238 0 | www.hochrieder.at

DLOUHY
Mobile Gesamtlösungen für Einsatzorganisationen

dlouhy.at
DLOUHY GmbH
Tel. 02272 | 63100
Königstetter Straße 163A - 3430 Tulln
tulln@dlouhy.at

Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren. (Albert Schweitzer)

Raimund Gruber

1936 – 2017

„ein besonderer Mensch und Feuerwehrkamerad“

Am 4. Jänner 1936 in St. Pölten geboren, ist Raimund in St. Andrä bei Herzogenburg aufgewachsen. Nach dem frühen Tod seines Vaters übersiedelte die Familie nach Wien. In den 70er Jahren konnte Raimund gemeinsam mit seiner lieben Frau Christine mit dem Bau eines Hauses am Riederberg beginnen, der bald ihre neue Heimat wurde. Nach Tochter Martina wurde 1982 Sohn Christoph geboren. Mit ihm fand die junge Familie immer mehr Anschluss am öffentlichen und gesellschaftlichen Leben in unserem Ort.

Durch seinen Sohn, der bereits 3 Jahre vor ihm in der Feuerwehrjugend aktiv war, lernte Raimund das Feuerwehrleben durch und durch kennen und trat 1997, mit 61 Jahren, selbst der Feuerwehr Ollern bei.

Nach der Pensionierung wurde er eine wesentliche Säule für unsere Tageseinsatzbereitschaft. In den fast 20 Jahren seiner aktiven Zeit ist er mehr als 500 Einsätze mitgefahren und hat geholfen, wie und wo er nur konnte. Im Jahre 1999 legte er auch die Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz ab.

Durch seine genaue und ordnungsliebende Art hat Raimund viele Dinge gesehen, bevor sie anderen aufgefallen sind. Die unzähligen Stunden, die er mit Besen und Schaufel im und ums Feuerwehrhaus unterwegs war, sind nur ein Beispiel für die unzähligen Handgriffe, die er jeden Tag erledigt hat.

Während des Feuerwehrhausbaus von 2010 bis 2014 war er immer vor Ort und führte hunderte Telefonate mit unseren Verantwortungsträgern, wenn es rasche Entscheidungen zu treffen gab. Raimund war eine tragende Säule für das Gelingen unseres Bauvorhabens. Unzählige Fahrten zum Bauhof oder zur Firma Gutscher, unzählige Handgriffe, die er erledigte, wenn die meisten Kameraden noch in der Arbeit waren.

Darüber hinaus schätzten wir alle auch sein großes Engagement in der Pfarre, zuletzt noch beim Verlegen der Pflastersteine am Kirchenplatz, im Theaterverein, beim Siedlerverein Riederberg oder seine Umsicht rund um unseren Friedhof.

Diese Tätigkeiten wurden auch durch die Verleihung des Goldenen Verdienstzeichens der Marktgemeinde Sieghartskirchen gewürdigt. Seitens der Feuerwehr erhielt Raimund die Silberne Verdienstmedaille des NÖ Landesfeuerwehrverbandes und das Goldene Verdienstzeichen der Feuerwehr Ollern.

Raimunds tragende Säulen waren in seinem Leben immer die Familie, der Riederberg als seine Heimat und die Feuerwehr, in der Raimund vor allem nach dem frühen Tod seiner geschätzten Christine wieder eine wahre Aufgabe und Freude gefunden hat.Raimund war für uns alle ein Vorbild und Antrieb. Er ist sehr liebevoll und zuvorkommend mit uns allen umgegangen, war beispielgebend für alle Generationen, egal ob jung oder alt. Mit seiner einfachen, liebevollen, herzlichen Art war er allseits beliebt und hochgeschätzt.

Raimund war für uns alle ein besonderer Mensch, ja ein einzigartiger Feuerwehrkamerad!

Danke Raimund - Ruhe in Gottes ewigem Frieden!

Immer gut beraten - in Ihrem Fachgeschäft!

JMH
PAPIER & BÜCHER
H. Jungwirth - Müller

Große Auswahl | Kompetente Beratung
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

3430 Tulln, Hauptplatz 8, Telefon 02272/62649

Cafe - Restaurant - Catering
Gasthof „Zur Riederberghöhe“
Seminare, Hochzeiten und Familienfeiern

An den Weihnachtsfeiertagen haben wir für Sie geöffnet.
Wir wünschen unseren Gästen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2018!

- Großer Festsaal für Hochzeits- und Familienfeiern
- Catering und Partyservice bis 150 Personen

Reservierungen unter: 02271/8247 oder
obermaisser@aon.at ■ www.obermaisser.com

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Ollern, Hakenstraße 12, 3004 Olllern I **Für den Inhalt verantwortlich:** Kommandant Stefan Obermaißer I **Gestaltung/Redaktion:** Josef Mühlbacher, Gerhard Höfinger I **Titelfoto:** Bernhard Posch I **Fotos:** Freiwillige Feuerwehr Ollern, Freiwillige Feuerwehr Elsbach I **Ballankündigung:** Christina Maier, Bernhard Posch I **Anzeigenverwaltung & -gestaltung:** Sandra Brezina I **Produktion/Druck:** Wograndl Druck Gmbh, Druckweg 1, 7210 Mattersburg, www.wograndl.com

Zwei starke Partner,

CARE SAFE EUROPE
Die Lösung bei Schimmel und Bakterien, die Nummer 1.

Infrarot vitalheizung
Wärme, die berührt

wünschen der Feuerwehr Ollern weiterhin viel Erfolg bei ihren Einsätzen!

Infrarotheizungen für jedermann...
Wir haben die Lösung für SIE.

3434 Tulbing, Gewerbestraße 9 | Tel.: 02273 70011 | office@vitalheizung.com

WOGRANDL DRUCK

WOGRANDL DRUCK GmbH
7210 Mattersburg | Druckweg 1

Tel.: 02626/62216
print@wograndl.com
www.wograndl.com

60 Jahre

PEFC
ClimatePartner wir drucken klimaneutral
printpoint
DIGITAL DRUCK
UMWELTZEICHEN
EU Ecolabel www.ecolabel.eu EU Ecolabel AT/028/043
wir drucken mit BIO Druckfarben
Österreich 100% gedruckt in Österreich
Österreich 100% Ökostrom aus Österreich

Aus ÖSTERREICH – für ÖSTERREICH und UMWELTFREUNDLICH sowieso!

Einladung zum Ball

der Freiwilligen Feuerwehr Ollern

06|01|18

Beginn 20.00 Uhr
s'Wirtshaus in Ollern
Unterhaltung mit Just Dance
www.feuerwehr-ollern.at